

**Altenplanung**  
ist zentrales  
sozialpolitisches  
Anliegen der  
Stadt Marburg

## Aufgaben der Altenplanung

in Kooperation und Vernetzung mit  
Bürger\*innen, Trägern und Einrichtungen:

- Stadtteilbefragungen und Beteiligungsprozesse zu „Älterwerden im Quartier“
- Weiterentwicklung und Ausweitung städtischer Angebote
- Konzeption zukunftsorientierter Projekte und Vorhaben
- Stärkung freiwilligen Engagements und gesellschaftlicher Teilhabe
- Verantwortliche Weiterentwicklung des Beratungszentrums BiP
- Veranstaltungen – z.B. zu Älterwerden, Wohnen, Engagement, Kooperation...
- Einwerbung und Umsetzung geförderter Modellprojekte
- Vorbereitung fachspezifischer politischer Entscheidungen, Politikberatung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

## Das Team der Altenplanung

### Fachdienstleitung

Dr. Petra Engel ☎ 201 1721

### Gerontologisches Fachteam

Dr. Heinrich Grebe ☎ 201 1843  
Petra Heuser ☎ 201 1004

### Verwaltung

Jakob Kadow ☎ 201 1845  
Cornelia Kieselbach ☎ 201 1844

## Kooperationen:

### Pflegebüro / Fachstelle Wohnberatung Ulrike Lux:

- Beratung Älterer und ihrer Angehörigen zu Fragen der Pflege und des Wohnens sowie von
- Menschen mit Behinderungen, Angehörige, Träger und Bauwirtschaft

### Altenhilfe / Seniorenbeirat Ilka Wolkau:

- Geschäftsführung Seniorenbeirat
- Erstellung von Informations- und Öffentlichkeitsmaterialien
- Versicherung und Zuschüsse für städtisch geförderte Seniorenarbeit

### Freiwilligenagentur Marburg- Biedenkopf e.V., Doris Heineck:

- Gemeinsame Begleitung der Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekte: Fortbildungen und Veranstaltungen

### Gemeineschwestern 2.0 in Marburgs Außenstadtteilen sowie

„In Würde Teilhaben Marburg“

## Ziele der Altenplanung

setzen die „Hessischen Handlungsempfehlungen zur Altenhilfeplanung“ und das „Konzept III Kommunale Altenplanung“. Grundlage sind zudem die „Eckpunkte einer zukunftsweisenden Marburger Alternssozialpolitik“ sowie die „Leitlinien zu Wohnen und Pflege im Alter“:

### Gut Älterwerden bedeutet in Marburg

- Nach eigenen Vorstellungen leben – selbstbestimmt, vielfältig und – bei Bedarf – mit würdiger Unterstützung
- Soziale Teilhabe und Einbindung in Stadtteil und öffentliches Leben
- Verfügbarkeit verlässlicher Information und Kooperation im Beratungszentrum BiP und in den Stadtteilen
- Attraktive Förderung von Bewegung, Sport, Mobilität und Gesundheit
- Neue Wohn- und Betreuungskonzepte für unterschiedliche Bedarfs- und Lebenssituationen
- Zuhause Wohnen in Eigenverantwortung (ggf. mit Service) hat Vorrang vor stationären Hilfeformen
- Facettenreiche Unterstützungen – von niedrigschwelliger Assistenz bis zu umfangreicher Pflege

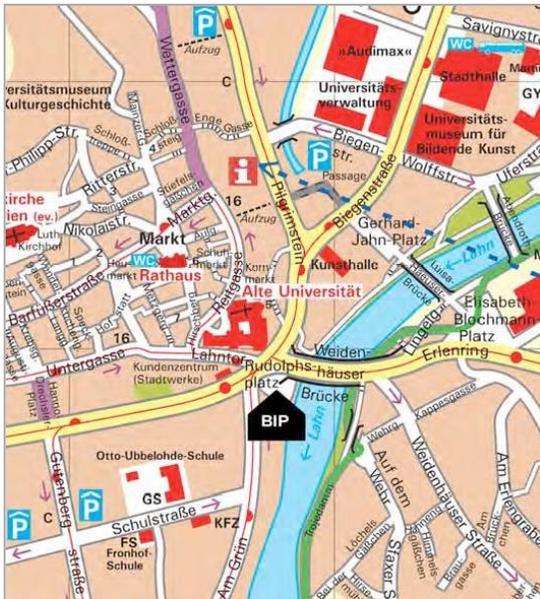
Selbstständig  
statt  
fremdbestimmt  
älterwerden

## Kontakt

Altenplanung, Am Grün 16 (im BiP)  
35037 Marburg  
altenplanung@marburg-stadt.de

**oberer Eingang** vom  
Rudolphsplatz, gegenüber „Alte Universität“  
auf Ebene der Fußgängerampeln

**Das Beratungszentrum ist barrierefrei!**



**Öffentliche Verkehrsmittel:**  
Stadtbusse Haltestelle Rudolphsplatz

**Parkmöglichkeiten:**  
Parkhäuser „City“/Schulstraße + Pilgrimstein  
sowie für gehandicapte Menschen  
sehr begrenzt am Haus, Einfahrt „Am Grün“

Impressum:  
Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Redaktion/Layout:  
Cornelia Kieselbach und Sonja Kretzer

Stand: November 2020

## Altenplanung Marburg

im Beratungszentrum  
mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP)

Am Grün 16, 35037 Marburg



Dr. Petra Engel  
Petra Heuser und Dr. Heinrich Grebe  
Cornelia Kieselbach und Jakob Kadow

☎ 06421 201-1844

altenplanung@marburg-stadt.de  
www.marburg.de/altenplanung